

Das Land Entlebuch II: 1601 bis 1700

DIE RECHTSQUELLEN
DES KANTONS LUZERN

Zweiter Teil
Rechte der Landschaft

Vierter Band
Das Land Entlebuch II: 1601 bis 1700

Bearbeitet von
Andreas Ineichen

SCHWABE VERLAG BASEL/BERLIN
2025

Das Land Entlebuch II: 1601 bis 1700

Das 17. Jahrhundert begann mit einer Reihe von Konflikten des Landes mit der Luzerner Obrigkeit, die 1653 in den Bauernkrieg mündeten. Das Entlebuch wurde Ausgangspunkt eines Aufstandes, der das Herrschaftssystem der Eidgenossenschaft erschütterte. Trotz der Niederlage der Bauern blieben die von den Schiedsorten vermittelten Friedensschlüsse wichtige Grundlagen für die Gesetzgebung der nachfolgenden Zeit. Die Spruchbriefe von 1653 zogen eine Anpassung der Schwörtagsordnung nach sich. In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts sicherten sich die Herren in Luzern die Loyalität der Entlebucher Führungsschicht, indem sie sich in den sozialen Konflikten im Land stets auf deren Seite stellten. Die später zugewanderten Hintersässen wurden in der Folge immer mehr von der Nutzung der Gemeingüter ausgeschlossen.

Rechtsgeschichte

Andreas Ineichen, Dr. phil., Studium der Allgemeinen Geschichte an der Universität Zürich, Assistent am dortigen Lehrstuhl für Geschichte des Mittelalters, Mittelschullehrer, Redaktor am Historischen Lexikon der Schweiz, ab 2007 Mitarbeiter der Edition der Schweizerischen Rechtsquellen im Staatsarchiv Luzern.

Herausgegeben von Rechtsquellenstiftung

Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen / Les sources du droit suisse / Le fonti del diritto svizzero LU II/4

Das Land Entlebuch II: 1601 bis 1700

ca. 800 Seiten, Buch, Gebunden
CHF 198.00, EUR (D) 198.00
ISBN 978-3-7965-5198-7
Erscheint im April 2025
Schwabe Verlag Basel



<https://www.schwabe.ch/9783796551987>